

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 51 (1964)
Heft: 2: Vorschau auf die Expo 1964

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

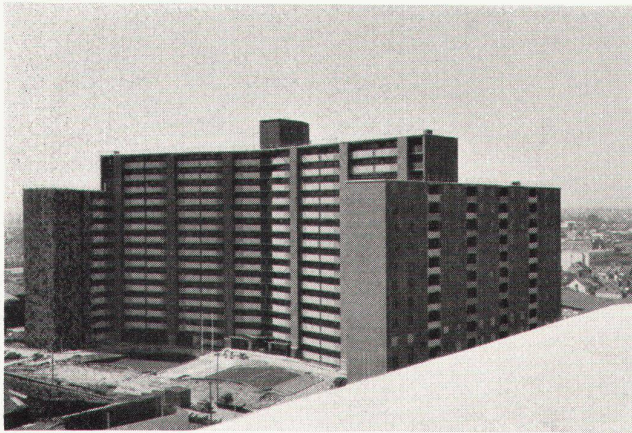
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

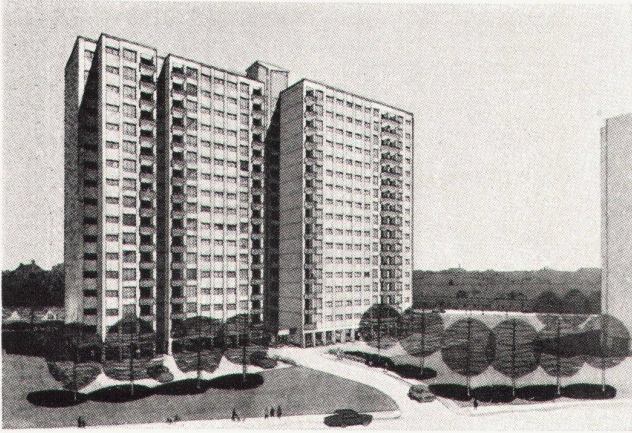
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



12



13

12
Block mit 429 Wohnungen am John Northcott Place in Sydney; Architekten: Lipson & Kaad, Sydney

13
Projekt für Wohnhochhäuser; Architekten: Peddle, Thorpe & Walker

erst genommen wird, obzwar Architektenkreise im allgemeinen den «Wait and see»-Standpunkt einnehmen.

P. J. Grundfest

Wettbewerbe

(ohne Verantwortung der Redaktion)

Entschieden

Real- und Elementarschulhaus im «Rotacker» in Herblingen

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 5000): Förderer + Otto + Zwimpfer, Architekten, Schaffhausen und Basel; 2. Preis (Fr. 3800): Jakob Schlatter, Architekt, Schaffhausen; 3. Preis (Fr. 3200): Karl Scherrer, Arch. BSA/SIA, und Karl Pfister, Arch. SIA, Mitarbeiter: Meinrad Scherrer und Peter Hartung, Architekten, Schaffhausen;

4. Preis (Fr. 2500): Fritz Tissi, Architekt, Thayngen; 5. Preis (Fr. 1500): Bruno Nyffenegger, Architekt, Schaffhausen; ferner ein Ankauf zu Fr. 1500: Markus Ringli, stud. tech., Neuhausen am Rheinfall. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu beauftragen. Preisgericht: Gemeindepräsident Rudolf Specht (Vorsitzender); Werner Frey, Arch. BSA/SIA, Zürich; Walter Henne, Arch. BSA/SIA, Schaffhausen; Max P. Kollbrunner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Kantonsbaumeister Adolf Kraft, Arch. SIA, Schaffhausen; Fritz Ruch, Baureferent.

Überbauung des Gebietes Spiegel-Blinzern in Köniz BE

In diesem Ideenwettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheidung:

1. Preis (Fr. 7500): Olivier Moser und Oskar Weber, Architekten SIA, Bern; 2. Preis (Fr. 5200): Franz Meister, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiterin: Rita Ruprecht, Architektin; 3. Preis (Fr. 5000): Ernst Rikart-Petitjean, Architekt, Bern, Mitarbeiter: Paul Schneider, Rolf Allimann; 4. Preis (Fr. 2300): Henri Daxelhofer, Arch. BSA/SIA, Bern, Mitarbeiter: Vinzenz Daxelhofer, cand. arch., Ulrich Daxelhofer, cand. arch.; 5. Preis (Fr. 2000): Röthlisberger und Michel, Architekten, Bern, Mitarbeiter: E. Schärer, A. Nicoll. Preisgericht: Gemeinderat Ed. Müller (Vorsitzender); S. v. Erlach, Domänenverwalter der Burgergemeinde Bern; Gemeinderat Ad. Gisiger; Walter Kamber, Arch. SIA, Bern; Hans Marti, Arch. BSA/SIA, Zürich; Fritz von Niederhäusern, Architekt, Liebefeld; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Ersatzmann: Bauinspektor Joh. Mathys.

Primarschulhaus in St. Margrethen SG

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 4000): Oskar Müller BSA/SIA und Mario Facincani, Architekten, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 3400): Walter Heeb und Werner Wicki, Architekten, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1600): Max Schlaginhauen, Architekt, St. Margrethen; 4. Preis (Fr. 1000): Danzeisen und Voser, Architekten BSA/SIA, St. Gallen. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 2000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Pro-

jektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Rechtsanwalt Martin Litscher, Gerichtsschreiber (Vorsitzender); Werner Gantenbein, Arch. BSA/SIA, Buchs und Zürich; B. Hilty, Schulrat; Gemeindevorsteher M. Staub; E. Valsangiacomo, Schulrat; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen.

Evangelisches Kirchgemeindehaus in Niederteufen

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 2400): Danzeisen und Voser, Architekten BSA/SIA, St. Gallen, Mitarbeiter: B. Wild, Architekt; 2. Preis (Fr. 1400): Bruno Sartori, Architekt, St. Gallen; 3. Preis (Fr. 1200): Bärlocher und Unger, Architekten SIA, St. Gallen; 4. Preis (Fr. 1000): Max Rohner, Arch. SIA, Herisau. Außerdem erhält jeder Projektverfasser eine feste Entschädigung von Fr. 1000. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu betrauen. Preisgericht: Werner Ruggli, Präsident der Kirchenvorsteherschaft (Vorsitzender); Hanspeter Nüesch, Arch. BSA/SIA, St. Gallen; Kantonsbaumeister Max Werner, Arch. BSA/SIA, St. Gallen.

Neu

Hallwyler-Schulhaus in Brugg

Projektwettbewerb, eröffnet vom Gemeinderat von Brugg unter den im Bezirk Brugg heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität sowie vier eingeladenen Architekturfirmen. Dem Preisgericht stehen für sechs Preise Fr. 26000 und für allfällige Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtmann Dr. Eugen Rohr (Vorsitzender); Jules Bachmann, Arch. SIA, Aarau; Dr. Max Brentano, Präsident der Schulpflege; Dr. Roland Rohn, Arch. BSA/SIA, Zürich; Otto Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; Ernst Straßer, Arch. SIA; Dr. Guido Suter, Rektor der Bezirksschule; Ersatzmänner: Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Arch. BSA/SIA, Aarau; Bauverwalter Bruno Schaub. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50 beim Bauamt der Stadt Brugg (Postcheckkonto VI 138, Stadtkasse Brugg) bezogen werden. Einlieferungsfrist: 17. Juli 1964.

| Veranstalter | Objekte | Teilnahmeberechtigt | Termin | Siehe WERK Nr. |
|--|---|---|------------------------------|----------------|
| Stadtrat von Zürich | Schauspielhaus in Zürich | Alle Architekten schweizerischer Nationalität sowie die seit mindestens 1. Januar 1959 in der Schweiz niedergelassenen Architekten | 28. Febr. 1964 | September 1963 |
| Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz, Schwyz | Berufsschulhaus in Goldau | Die im Kanton Schwyz heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Fachleute | 28. Febr. 1964 | November 1963 |
| Römisch-katholische Gesamtkirchengemeinde Bern | Katholische Heiligkreuz-Kirche in Bern-Tiefenau | Die seit mindestens 31. Dezember 1961 im Kanton Bern niedergelassenen, selbständigen Architekten und Baufachleute römisch-katholischer Konfession | 29. Febr. 1964 | September 1963 |
| Katholische Kirchengemeinde Bazenhaid SG | Katholische Pfarrkirche in Bazenhaid SG | Die in den Kantonen St. Gallen und Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Fachleute römisch-katholischer Konfession | 13. März 1964 | Oktober 1963 |
| Stadt St. Gallen | Überbauung des Gebietes Geißberg-Russen in St. Gallen | Die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell A. Rh., Appenzell I. Rh., und Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Fachleute | verlängert bis 18. März 1964 | November 1963 |
| Schulgemeinde Herdern TG | Primarschulhaus in Herdern | Die seit mindestens 1. Januar 1962 im Kanton Thurgau niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität, sowie auswärts wohnende Bürger von Herdern | 20. April 1964 | Januar 1964 |
| Gemeinderat von Thun | Erweiterungsbauten der Gewerbeschule Thun | Die in Thun heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 im Kanton Bern niedergelassenen Architekten | 30. April 1964 | Dezember 1963 |
| Bund der Missions-Architekten BMA | Kirchenbauten in Entwicklungsländern | Alle schweizerischen und in der Schweiz ansässigen Architekten | 30. April 1964 | Januar 1964 |
| Einwohnergemeinde und Kirchengemeinde Muri BE | Primarschulhaus-Anlage und kirchliche Bauten im vorderen Melchenbühl in Muri BE | Die in der Gemeinde Muri heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 wohnhaften Fachleute schweizerischer Nationalität | 1. Mai 1964 | Januar 1964 |
| Schulgemeinde Weinfelden | Primarschulhaus mit Turnhalle und Lernschwimmbecken im Sangenfeld in Weinfelden | Die im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten | 15. Mai 1964 | Februar 1964 |
| Ausschuß Sportzentrum Oberengadin | Sportzentrum Oberengadin in Celerina | Die im Engadin heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Fachleute schweizerischer Nationalität | 30. Mai 1964 | Dezember 1963 |
| Kleiner Rat des Kantons Graubünden, Chur | Erweiterung der Bündner Kantonsschule an der Halde in Chur | Die im Kanton Graubünden heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute | 1. Juni 1964 | Januar 1964 |
| Baudepartement des Kantons Basel-Stadt | Neubau des Stadttheaters in Basel | Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen Architekten | 15. Juni 1964 | November 1963 |
| Gemeinderat von Brugg | Hallwyler-Schulhaus in Brugg | Die im Bezirk Brugg heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1963 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität | 17. Juli 1964 | Februar 1964 |

Primarschulhaus mit Turnhalle, Lernschwimmbecken und Räumen für militärische Unterkunft im Sangenfeld in Weinfelden

Projektwettbewerb, eröffnet von der Schulgemeinde Weinfelden unter den im Kanton Thurgau heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1962 niedergelassenen, sowie vier eingeladenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung von sechs Entwürfen Fr. 28000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 4000 zur Verfügung. Preisgericht: A. Welter, Präsident der Primarschulvorsteherschaft (Vorsitzender); Philipp Bridel, Arch. BSA/SIA, Zürich; J. Mästinger, Schulpfleger; Ernst Rüegger, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Max Ziegler, Arch. BSA/SIA, Zürich; Ersatzmänner: A. Ba-

mert, Bauingenieur; H. Mätzener, Arch. SIA, Adjunkt des Stadtbaumeisters, Zürich. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 40 bei Herrn Jean Mästinger, Hermannstraße 7, Weinfelden (Postcheckkonto VIII c 3898, Primarschulpflege Weinfelden), bezogen werden. Einlieferungstermin: 15. Mai 1964.

Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus in Herdern TG

WERK-Chronik Nr. 1/1964, Seite 8*

Neben den seit mindestens 1. Januar 1962 im Kanton Thurgau niedergelassenen Fachleuten schweizerischer Nationalität sind *nur die Bürger von Herdern* teilnahmeberechtigt.

Kunstpreise und Stipendien

Stipendien der Kiefer-Hablitzel-Stiftung

Die Kiefer-Hablitzel-Stiftung hat für das Jahr 1963 folgenden Bildhauern, Malern und Graphikern ein Stipendium zugesprochen:

Bildhauer: Silvio Mattioli, 1929, Zürich; Albert Rouiller, 1938, Genf; Kurt Laurenz Metzler, 1941, Zürich.

Maler und Graphiker: Suzanne Baumann, 1942, Luzern; Robert-Louis Nicoïdski, 1931, Paris; Marcel Schaffner, 1931, Basel; Andreas Walser, 1938, Luzern; Jean Baier, 1932, Genf; Walter Siegfried, 1931,